

Es hätte nicht besser laufen können

Hell erleuchtete Shopping-Nacht im Zentrum Calws wird für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis

Kreisnachrichten

09.11.2009

Von Lea Verstl

Calw. Die Beleuchtung bei Nacht ist wunderschön. Das Feuerwerk atemberaubend. »Der ganze Abend ist sehr romantisch«, meint der 20-jährige Marcel Morof und beschreibt perfekt das Flair in Calw am Freitagabend.

Fluss in Flammen, die vierte lange Einkaufsnacht in der Innenstadt, organisiert vom Gewerbeverein Calw, war für Besucher wie Veranstalter ein wahrer Erfolg. Ab 18 Uhr leuchteten Nagold und Nagolduferweg im schummrigen Fackelschein, Bäume waren mit Lichterketten geschmückt, auf der Nagold schwammen viele kleine Eisschollen. Das Ereignis war um 22 Uhr, als alle Läden schlossen, noch nicht zu Ende: Um 22.15 Uhr startete ein Feuerwerk am Unteren Ledereck, gestaltet von einem professionellen Pyrotechniker. Das Publikum war begeistert von den leuchtenden, bunten Funken, die den nächtlichen Himmel schmückten und dem Abend einen gewissen Glanz verliehen.

»Die Veranstaltung ist perfekt für eine gemütliche Stimmung auf Weihnachten«, stellte Besucherin Anja Ganzhorn fest. In der ganzen Stadt konnten sich die Gäste mit al-



Fluss in Flammen: Die beleuchtete Shopping-Nacht war wieder eine Erlebnis.

lerlei Leckerbissen wie Pizza und Ossi-Wurst sowie Glühwein verköstigen. Die Narrenzunft Calw stellte am Unteren Ledereck ihr Festzelt auf und präsentierte neben verschiedenen Speisen Popmusik der Band »In The Frame«. Der Zirkus SH Zelli des Sprachheilzentrums Stammheim führte Feuerjonglagen auf dem Marktplatz, vor der Sparkassen-Filiale sowie am Unteren Leder-

eck vor und erntete dafür großen Applaus. Auch die Einzelhändler waren zufrieden. So meint Roswitha Benesch, Geschäftsführerin des gleichnamigen Reformhauses: »Die Resonanz ist gut, wir haben tolles Wetter. Es hätte nicht besser laufen können. Ich finde es super, was unser Gewerbeverein so alles auf die Beine gestellt hat.«

Das Ziel, die Leute mit der tollen Atmosphäre der Calwer

Altstadt und den diversen Einkaufsangeboten zu verzaubern, ging auf. Das bestätigt Piet Schaber, der Juniorchef des Modegeschäftes am Marktplatz: »Ich denke, dass viele Leute, die nachmittags zum Beispiel wegen ihres Jobs nicht zum Einkaufen kommen, diese Gelegenheit zum ausgiebigen Bummeln nutzen können. Calw in Flammen ist eine sehr schöne Initiative. Unsere heutige Be-



Fotos: Thomas Fritsch

sucherfrequenz ist hervorragend.« Schaber schenkte seinen Kunden Säfte und Sekt aus und bot Brot mit verschiedenen Tipps zum Naschen an.

Die außergewöhnliche, hell erleuchtete Shopping-Nacht im Zentrum Calws war ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten. Sie hauchte Calw am Abend Leben ein, förderte Einzelhändler, Kunst und Kultur und sollte deshalb bestehen bleiben.